

KAB zu einem Einkehrwochenende in Rahrbach

32 Mitglieder der KAB St. Joseph, darunter auch fünf Kinder, waren vom 19. – 21. Oktober 2012 in der KAB-Bildungsstätte „Josef-Gockeln-Haus“ im sauerländischen Rahrbach.

Unter der Leitung des KAB-Präses, Herrn Pastor Bernhard Jakschik befasste man sich mit dem Thema „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt – Die Zukunft unserer Kirche“. Zum Auftakt zeigte Herr Pastor Jakschik eine Aufnahme des Gemäldes „Berufung des Hl. Matthäus“ des Malers Michelangelo Merisi da Caravaggio. Dieses Meisterwerk befindet sich in der Contarelli-Kapelle in der Kirche San Luigi de Francesi in Rom. Nach eingehender Betrachtung und (versuchter) Deutung des Gemäldes stiegen die KAB-Mitglieder in die Thematik ein. Nach einer Einführung durch Pastor Jakschik bildete man unterschiedliche Arbeitsgruppen, in denen man zu den verschiedenen Aufgabestellungen Meinungen erarbeitete. So wurden anhand von in Filmen dargestellten Interviews die für die einzelnen Arbeitsgruppen wichtigsten Aussagen protokolliert. In den Interviews kamen z. B. der ehemalige Dompropst Schulte-Berge, der Stadtdechant von Wattenscheid, Pastor Dietmar Schmidt, sowie ein Kirchenmusiker und Komponist, eine Künstlerin, die Vorsitzende der KFD im Bistum und eine Tierärztin zu Wort und äußerten ihre Einschätzung der derzeitigen Situation in der Kirche aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Am Samstagnachmittag befassten sich weitere Arbeitsgruppen mit dem neuen Pastoralplan der Pfarrei St. Nikolaus. Die erarbeiteten Ergebnisse (Fördern von Gemeinsamkeiten durch z. B. eine große Pfarrwallfahrt und vieles mehr.) werden durch Herrn Pastor Jakschik in die weiteren Beratungen der Pfarrei mit eingebracht.

In allen Arbeitsgruppen und in der abendlichen Reflexion waren sich alle Teilnehmer einig, dass in erster Linie das Heranführen von Jugend und junger Familien an die Kirche noch stärker als bisher in den Fokus gerückt werden muss.

In dem abendlichen Fazit des Erlebten wurde Herrn Pastor Bernhard Jakschik für seine ausgezeichnete thematische Aufbereitung des Leitgedankens des Wochenendes gedankt. Abgerundet wurde das Wochenende durch die gemeinsame Feier der Hl. Messe am Sonntag in der Kapelle des Josef-Gockeln-Hauses.

Zur „Wahrheit und Klarheit“ dieses Berichtes gehört natürlich auch, dass man den Samstagnachmittag ab 15:45 Uhr nutzte, um bei herrlichstem Herbstwetter die wunderschöne und waldreiche Gegend rund um die Bildungsstätte zu erkunden. Auch die Kinder wurden durch Rosy Jöxen und Marianne Seibod bestens betreut.

Es war ein rundum gelungenes Wochenende wobei selbstverständlich auch die beiden gemütlichen Abende in der Bierstube oder auf der Kegelbahn des Hauses beigetragen haben.

Man ging auseinander mit dem Vorsatz, dieses Angebot der KAB im nächsten Jahr jungen Menschen – auch wenn sie nicht der KAB angehören – nahezubringen.

Natürlich wird auch den „altgedienten“ KAB-Mitgliedern ein entsprechendes Angebot gemacht. Wie der Vorsitzende abschließend sagte: „Wie werden das eine tun ohne das andere zu lassen!“

Klaus Peter Scholz



Die Alten- und Rentnergemeinschaft trifft sich am Montag, den 05.11.2012 nach der Messe um 8:00 Uhr zur Versammlung.

Vorankündigung

Die ARG fährt Freitag, den 07.12.2012 zur Advents- und Weihnachtsfeier "Zum Clemens August" nach Ascheberg – Davensberg. Der Fahrpreis beträgt 30,00 € und beinhaltet die Busfahrt, gemeinschaftliches Mittagessen, Kaffeetrinken mit 1 Stück Sahnetorte, ein Nikolausgeschenk pro Person sowie eine zweistündige Weihnachtsfeier mit Programm. Die Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Gemeindezentrum. Anmeldungen nehmen entgegen: Horst Heinrichsen, Tel.: 30 41 77 und Peter Hesse Tel.: 30 08 85. Gäste sind, wie immer, "Herzlich willkommen".



Am Sonntag, den 04. November 2012 findet die Monatsversammlung der KAB statt. Der Ratsherr Dirk Kalweit wird über „Die Geschichte des jüdischen Volkes“ referieren. Alle an diesem Vortrag interessierten Mitglieder unserer Gemeinde sind selbstverständlich ebenfalls herzlich eingeladen. Wie gewohnt beginnen wir mit der Feier der Hl. Messe um 08:30 Uhr in unserer Kirche. Nach dem Frühstück beginnt die Veranstaltung gegen 10:00 Uhr im großen Saal des Gemeindezentrums.

Klaus Peter Scholz
1. Vorsitzender



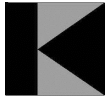
Der **Ursulakreis** trifft sich am **Dienstag, 06. November 2012** um 19:30 Uhr im kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph



Am Donnerstag, den 8. November sind die Frauen des Donnerstagstreffs nach der gestalteten Frauenmesse wieder eingeladen zum gemeinsamen Frühstück im kleinen Saal des Gemeindezentrums.



„Frauen um die 60“
Das Treffen der „Frauen um die 60“ ist auf Donnerstag, den **15.11.2012** **verlegt worden**. Thema: „Das christliche Totengedenken“ Geschichte – Theologie – Praxis. Beginn ist um **15:30 Uhr** in der Unterkirche Heilig Geist.



Die Kolpingsfamilie trifft sich am Montag, den 05.11.2012 um 19 Uhr im Gemeindezentrum. Das Thema des Abends ist: „Adolph Kolping war und ist ein Mann für die Dritte Welt“. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.



BLICKWINKEL

Mitteilungen der katholischen Kirche in Essen Katernberg



Adventfeier der kfd Heilig Geist

Unsere Adventfeier ist am **4. Dezember 2012** um 15:00 Uhr im Gemeindesaal St. Joseph. Karten sind zum Preis von 6 Euro bei allen Helferinnen zu bekommen



Zum **Familiensonntag**, am 11.11., sind wieder alle Familien eingeladen. Um 9:30 Uhr gibt es ein gemeinsames Frühstück zum Familienbeitrag von 5,- Euro (Erwachsene einzeln 2,- / Kinder einzeln 1,- Euro). Nach dem Frühstück backen wir Martinsbrezel. Zur Familienmesse um 11:30 Uhr bitte die Martinslaternen mitbringen!

Kirchenvorstandswahl St. Nikolaus

Am Wochenende, dem 17. und 18. November, wird der neue Kirchenvorstand unserer Pfarrei St. Nikolaus für unsere Pfarrei gewählt. In unserer Gemeinde St. Joseph können Sie zu folgenden Zeiten wählen:

Im Vorraum der Kirche St. Joseph:	<i>Samstag, 17.11.,</i>	<i>17:30 – 18:30 Uhr</i>
	<i>und</i>	<i>19:15 – 19:45 Uhr</i>
	<i>Sonntag, 18.11.,</i>	<i>11:00 – 11:30 Uhr</i>
	<i>und</i>	<i>12:15 – 12:45 Uhr</i>
Im Vorraum der Kirche Hl. Geist:	<i>Sonntag, 18.11.,</i>	<i>09:00 – 10:00 Uhr</i>

Bitte beachten Sie, dass den Kirchenvorstand nur wählen kann, wer am Wahltag 18 Jahre alt ist und mindestens ein Jahr mit Erstwohnsitz in der Pfarrei wohnt. Wer in unserer Gemeinde wohnt, kann auch nur in unserer Gemeinde seine Stimme für den Kirchenvorstand der Gesamtpfarrei abgeben.

Jede Wählerin und jeder Wähler darf bei der Stimmabgabe nicht mehr als 8 Namen ankreuzen. Stimmzettel, auf denen mehr als 8 Namen angekreuzt sind, sind ungültig.

Wählerinnen und Wähler, die an der persönlichen Stimmabgabe verhindert sind, erhalten auf Antrag einen Briefwahlschein. Der Antrag kann bis spätestens Mittwoch, 14. November 2012 beim Vorsitzenden des Wahlausschusses gestellt werden. Anträge sind im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
 Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
 Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Nr. 41/2012

04.11.2012

„Wie kann ich es verstehen, wenn es mir niemand erklärt?!“

- dieser scheinbar ganz alltägliche Satz stammt aus der Apostelgeschichte (Apg 8, 26ff). Die Begebenheit erzählt von der Begegnung des Apostels Philippus mit einem Minister aus Äthiopien, der vom Christentum noch nie etwas gehört hat und das erste Mal in der hl. Schrift liest. Philippus begleitet ihn, redet mit ihm und erzählt ihm von Jesus Christus und am Ende – so erzählt uns die Geschichte – lässt sich der Minister freudig taufen und wird begeisterter Christ.

Nicht ohne Grund stand diese biblische Erzählung im Mittelpunkt des Starttages für die 96 Erstkommunionkinder aus St. Joseph und St. Nikolaus, der am vergangenen Sonntag in der Kirche Hl. Geist stattfand.

Auch die Kinder machen sich gemeinsam mit ihren Eltern auf den mehr oder weniger unbekanntem Weg, den Glauben (neu) zu entdecken. Katechetinnen und Katecheten begleiten sie dabei und werden – wie Philippus – mit ihnen reden und versuchen ihre Fragen zu beantworten.

Die ganze Gemeinde ist eingeladen, den Weg der Erstkommunionvorbereitung zu begleiten: Im Gottesdienst, im Gebet (in der Adventszeit werden Gebetspatenschaften verteilt werden!) und in den ganz alltäglichen Begegnungen in der Nachbarschaft o.ä.!

Lesen Sie doch einfach mal in der Apostelgeschichte nach, was Philippus tut!

Eine gute Woche - auch im Namen des Pastoralteams

Annelie Bloch